

Liebe Freundinnen und liebe Freunde des Vincenz-Hauses!

Die kleinen Dinge im Leben machen das Leben erst lebenswert. Gerade in den Sommermonaten müssen wir gut darauf achten, was unserer Erholung gut tut und uns wieder Kraft spendet für den Alltag.

Die Sommerferien haben begonnen und unsere Jungs dürfen ausruhen von den Strapazen des letzten Schuljahres. Die Zeugnisse sind insgesamt recht gut ausgefallen und für jedes „sehr gut“ gibt es 5 Euro Belohnung. (Ich musste 15 Euro auszahlen). Für jedes „ungenügend“ gibt es ein Trostpflaster. (Ich musste keines herausgeben),

Mit dem Beginn der Sommerferien starten einige Jungs in den Urlaub. Unsere Hausfreizeit findet vom 01. - 08. August statt und führt uns an die Ostsee. Die Vorfreude ist schon groß. Zuvor wollen wir aber noch Libori feiern - die fünfte Jahreszeit bei uns hier in Paderborn.

Für mich steht vom 24. – 26. Juli die Abschlussprüfung zum Anleiter in christlicher Meditation auf dem Schwanberg an. Die schriftlichen Arbeiten habe ich gestern auf den Weg zum Schwanberg gebracht. Ich habe als Prüfungsthema den guten Hirten ausgewählt und möchte die ausgearbeitete Meditation mit meinen Vincenz-Haus- Team zuvor durchführen.

Ein sehr spannendes Ausbildungsjahr geht für mich zu Ende. Auf der Vorderseite sehen Sie unsere Meditationsschale. In unserer Kapelle steht sie vor einer Ikone und lädt zur Meditation ein.

Während der Ausbildungszeit habe ich gelernt auf die kleinen, oft unscheinbaren Dinge im Leben zu achten - auf eine Blume, auf den Wind, auf eine Kerze, auf ein Wort oder eine Schriftstelle.

Ja, die kleinen Dinge im Leben - auch im Leben meiner Vincenz-Haus- Familie geben unserem Alltag oft die besondere Ausrichtung. Zu Beginn jeden Monats freuen wir uns über ein Lebensmittelpaket mit Mettwürsten, Marmeladen, Kaffee und Süßigkeiten, welche meine geschätzte ehemalige Schulsekretärin Frau Böddeker für uns packt.

Oder den selbstgebackenen Kuchen meiner Mutter oder meiner Nachbarin. Selbst gebackene Kuchen schmecken den Jungen besonders gut und sie sind so dankbar für die Leckereien.

Schwester Enrike versorgt uns jedes Jahr mit Holunderprodukten - Marmelade und Saft und zeigt dadurch ihre Verbundenheit mit unserem Haus. Gern kommen wir dann auch den Wunsch von Schwester Enrike nach, die mit einer Gruppe von Obdachlosen in unserem Garten grillen möchte.

Vor einigen Monaten schaute Frau Lange bei uns im Haus vorbei und war begeistert von unserer Arbeit, seit dem unterstützt sie uns regelmäßig mit einer Geldspende.

Vor einigen Tagen bekam ich ein Lebenszeichen von Sybille aus Bayern. Gemeinsam mit Sybille arbeitete ich vor 25 Jahren in Sennelager und wir hielten über diesen Zeitraum Kontakt. Wie dankbar war ich über ihre Spende, die ich für unsere Ferienfreizeit einsetzen möchte.

Tatkräftige Unterstützung erhalten wir immer wieder von unserem Bauern Franz und seiner Frau Antje. Seit 20 Jahren leben wir eine harmonische Nachbarschaft, in der noch niemals ein böses Wort fiel, obwohl so manche Fensterscheibe durch das Fußballspielen unserer Jungs zu Bruch ging. Selbstverständlich half uns Franz beim Ausgraben unseres Volleyballfeldes und dem anschließenden Auffüllen mit Sand. Zwischen all der vielen Arbeit auf dem Bauernhof und bei uns in der Jugendwohngemeinschaft finden wir Zeit für eine Tasse Kaffee und einen Plausch über Neuigkeiten. Gern gesellen sich dann die Jungen um

uns herum, denn sie hören gern unseren Geschichten zu. Sind das nicht die kleinen Dinge im Alltag, die unser Leben erst lebenswert machen?

Oft ist es ein Anruf, wie vor kurzem von Maike, die vor 30 Jahren in meiner Jugendwohngruppe des Stephanus- Hauses mitwirkte und die nachfragte, was uns im Vincenz-Haus fehle. Dieses tut sie von Zeit zu Zeit und anschließend bringt sie die genannten Gegenstände zu uns.

Meiner Liste von „den kleinen Dingen im Leben“ könnte ich noch viele hinzufügen. Immer wieder kann ich nur Danke sagen für alles, auch im Namen unserer Bewohner. Danke für Anteilnahme, Ansporn und Gebet.

Seit dem 1. Juli sind wir nun eine gemeinnützige GmbH und wir sind sicher, dass wir durch die Gründung unsere Arbeit noch besser absichern und für die Zukunft rüsten. Seit dem 1. Juli haben wir deshalb eine neue Bankverbindung. Bitte beachten Sie diese in Zukunft. Ebenfalls seit dem 1. Juli wohnt Marcel in unserer Außenwohngruppe Vincenz-Hof. Hier sind nun alle drei Plätze belegt, ebenso wie die 20 Plätze im Vincenz-Haus. Für beide Häuser wünschen wir uns Fahrräder, denn beide Häuser liegen nicht zentral, dafür aber in herrlicher Natur.

Nun heißt es in den nächsten Wochen die Sommerzeit zu genießen, aufzutanken und sich zu erholen. Ihnen wünsche ich von ganzen Herzen eine gute Zeit. Der nächste Vincenz-Haus- Brief wird Sie erst zu Beginn der Herbstzeit erreichen.

Bis dahin lassen Sie es sich so richtig gut gehen,
bleiben Sie uns treu,
im Namen aller Bewohner und des Mitarbeiterteams grüßt Sie

Ihr

Johannes Kurte, Träger und Heimleiter

Unsere Homepage: www.jugend-vincenzhaus.de